

50

Int. Cl. 2:

B 25 B 11/00

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Behördeneigenthum

DE 27 06 556 A 1

11

Offenlegungsschrift 27 06 556

21

Aktenzeichen: P 27 06 556.1

22

Anmeldetag: 16. 2. 77

23

Offenlegungstag: 17. 8. 78

31

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung: Handhabe

71

Anmelder: Sachs Systemtechnik GmbH, 8720 Schweinfurt

72

Erfinder: Füglein, Egon, Dipl.-Ing., 5100 Aachen

49

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE-OS 18 01 878

US-Z: IBM Technical Disclosure

Bulletin, Vol. 16, No. 11, p 3851-2, April 1974

DE 27 06 556 A 1

DE 27 06 556 A 1

8. 78 808 833/803

3/80

PATENTANSPRÜCHE

1. Handhabe zum Festhalten und Handhaben von insbesondere kleinen, empfindlichen und ungünstig zu fassenden Gegenständen, dadurch gekennzeichnet, daß diese in Form eines Griffels (1) ausgeführt ist, eine Stirnfläche des Griffels eine Adhäsionsbeschichtung (2) aufweist und ein Ausstoßer (3) vorgesehen ist.

 2. Handhabe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Adhäsionsbeschichtung (2) an einem austauschbaren Haftkopf (4) angeordnet ist.
 3. Handhabe nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausstoßer (3) in Form eines federbelasteten, in Längsrichtung des Griffels (1) angeordneten Stiftes ausgeführt ist und dessen Durchdringung durch die Adhäsionsbeschichtung (2) des Haftkopfes (4) etwa in der Mitte der Beschichtungsfläche erfolgt.
-

809833/0603

ORIGINAL INSPECTED

2.

PATENT- UND GEBRAUCHSMUSTERHILFSANMELDUNG

H a n d h a b e

Die Erfindung bezieht sich auf eine Handhabe zum Festhalten und Handhaben von insbesondere kleinen, empfindlichen und ungünstig zu fassenden Gegenständen.

Es ist bisher allgemein üblich, solche Gegenstände durch Pinzetten oder ähnliche Geräte zu spannen. Bei der Verwendung von Pinzetten ist als nachteilig anzusehen, daß die Gegenstände nur solange zu halten sind, als die Pinzette mit einer Kraft beaufschlagt wird. In besonders schwierigen Fällen ist es auch üblich, Spezialwerkzeuge zum Handhaben und zum Festhalten solcher Gegenstände zu entwickeln. Eine solche Vorgehensweise ist umständlich, teuer und zeitraubend.

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung eine Handhabe für den oben genannten Verwendungszweck zu erstellen, welche universell einsetzbar ist und kleine Gegenstände sicher und ohne Beschädigungen greifen kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Handhabe in Form eines Griffels ausgeführt ist, eine Stirnfläche des Griffels eine Adhäsionsbeschichtung aufweist und ein Ausstoßer vorgesehen ist. Die Anordnung einer Adhäsionsbeschichtung ermöglicht es, auch sehr kleine und empfindliche Gegenstände durch Haftklebewirkung am Griffel zu befestigen und den Gegenstand bei Bedarf durch den Ausstoßer von der Adhäsionsbeschichtung wieder zu entfernen.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, daß die Adhäsionsbeschichtung an einem austauschbaren Haftkopf angeordnet ist. Durch die Austauschbarkeit des Haftkopfes ist es möglich, verschieden große Flächen mit Adhäsionsbeschichtung zu verwenden und verschiedene Adhäsionsbeschichtungsmaterialien vorzusehen, welche mit ihrer unterschiedlichen Haftkraft den entsprechend unterschiedlichen Gegenständen Rechnung tragen können.

809833/0603

Es wird weiterhin vorgeschlagen, daß der Ausstoßer in Form eines federbelasteten, in Längsrichtung des Griffels angeordneten Stiftes ausgeführt ist und dessen Durchdringung durch die Adhäsionsbeschichtung des Haftkopfes etwa in der Mitte der Beschichtungsfläche erfolgt. Auf diese Weise ist eine sichere Trennung zwischen der Adhäsionsbeschichtung und dem zu handhabenden Gegenstand möglich, auch wenn der Gegenstand sehr klein oder sehr empfindlich sein sollte. Mit einem solchen Griffel ist es auch möglich, kleine Gegenstände an unzugängliche Stellen heranzubringen oder sie von unzugänglichen Stellen wegzuholen.

Die Erfindung wird an Hand des in der dargestellten Figur gezeigten Anwendungsbeispiels näher erläutert. Mit 1 ist der Griffel als solcher bezeichnet. Er weist eine durchgehende Bohrung auf, in welcher der Ausstoßer 3 axial verschiebbar gelagert ist. Der Ausstoßer 3 ist durch eine Feder 5 in axialer Richtung belastet und zwar entgegengesetzt zu der Pfeilrichtung A. Der Griffel 1 ist in seinem linken Endbereich mit einem austauschbaren Haftkopf 4 versehen, welcher eine Adhäsionsbeschichtung 2 aufweist. Der Ausstoßer 3 ist in seiner Ruhelage gegenüber der Adhäsionsbeschichtung 2 zurückgesetzt und befindet sich im Haftkopf 4. Durch die Haftkraft der Adhäsionsbeschichtung 2 können kleine und empfindliche Gegenstände mit dem Griffel 1 aufgenommen werden und zur Bearbeitung oder zur Befestigung fixiert werden. Zum Trennen des Gegenstandes vom Griffel 1 wird der Ausstoßer 3 durch Betätigung in Richtung des Pfeiles A entgegen der Kraft der Feder 5 axial verschoben, so daß er die Adhäsionsbeschichtung 2 durchdringt. Die Durchdringungsstelle des Ausstößers 3 ist dabei vorteilhafterweise etwa in der Mitte der Fläche der Adhäsionsbeschichtung 2 angeordnet.

Durch einen schnell auswechselbaren Haftkopf 4 ist die Möglichkeit gegeben, durch verschiedene Materialien der Beschichtung unterschiedliche Haftkräfte entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck vorzusehen und auch die Durchmesser des Haftkopfes 4 zu variieren entsprechend dem Einsatzzweck des Griffels 1. Der Griffel 1 eignet sich somit beispielsweise zum Einführen von Nieten oder Schrauben in tiefversenkt angeordneten engen Bohrungen. Ebenso ist der Einsatz vor allem im Hinblick auf den Ausstoßer beispielsweise bei Arbeitshilfen

. 4.

mit adhäsionsbeschichteten Arbeitsunterlagen und darauf angeordneten
Zusatzkörpern möglich. Auch hier kann die Fixierung von empfindlichen
Bauteilen sowie ihre Entfernung von der entsprechenden Adhäsionsbe-
schichtung über einen Ausstoßer des dargestellten Funktionsprinzips
erfolgen.

TIPP Ho/Ba
15.2.77

809833/0603

Numm r: 27 06 556
Int. Cl.²: B 25 B 11/00
Anmeldetag: 18. Februar 1977
Offenlegungstag: 17. August 1978

2706556

Fig.1

. 5.

